

Anzeiger-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige.
für den Inhalt verantwortlich:
R. Messerschmidt.

Nr. 73

Samstag, den 11. September 1920.

9. Jahrg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

Nachdem nunmehr ein Teil der aus Reichsmitteln angeforderten Quartierentschädigung hier eingegangen ist, werden diejenigen hiesigen Einwohner, welche beim Rückmarsch der franz. Kuirassiere von Hanau im April d. J. für eine Nacht Einquartierung hatten und dies i. St. gemäß Bekanntmachungen vom 16. u. 19. April 1920 dem Quartieramt gemeldet haben, hierdurch aufgefordert, das auf sie entfallende Quartiergeld in der Woche vom 13.—18. September in den Rassenstunden bei der Stadtkasse gegen Quittungsleistung in der Auszahlungsliste zu erheben.

Beträge, die bis zum 30. d. Mts. nicht abgeholt sind, verfallen zu Gunsten der Stadtkasse. Es können somit später keinerlei Ansprüche mehr hierauf geltend gemacht werden.

Die übrigen Quartiergeber werden in Kürze Straßensweise zur Abholung auf sie entfallender Beträge aufgerufen und zwar ist beabsichtigt denjenigen, die nur zwischen dem 1. März und 30. Juli 1919, später aber keine Einquartierung mehr hatten oder deren Gesamtforderung für die ganze Zeit bis April d. J. nicht mehr als 50 Mk. ausmacht, den vollen Betrag zu vergüten, während die übrigen Quartiergeber sich vorläufig mit abschläglicher Bezahlung von etwa die Hälfte ihrer Forderung zufrieden geben müssen.

Hofheim a. T., den 7. September 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung

Die Gewerbesteuerrolle für das Veranlagungsjahr 1920 liegt vom 13. d. Mts. ab eine Woche lang während der Bürostunden auf dem Rathause Zimmer 5 dahier offen. Die Einsichtnahme ist nur den Steuerpflichtigen des Veranlagungsbereiches gestattet.

Hofheim a. T., den 7. September 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Grundstücks-Verpachtung.

Montag, den 20. September d. J. nachmittags

4 Uhr verpachte ich an Ort und Stelle von meinem Hofgut Hof-Hausen ca. 43 Morgen Ackerland in 12 Parzell. in der Größe von je 2½—4½ Morgen auf die Dauer von 6 Jahren. Die Grundstücke sind belegen links der Straße Hofheim-Münster und werden begrenzt von genannter Straße, der Gemarkung Hofheim und dem Wald.

Die Lagen der zur Verpachtung kommenden Grundstücke-Parzellen werden auf Verlangen Samstag den 12. und Sonntag den 19. September Vormittags um 11 Uhr u. nachmittags um 4 Uhr durch Herrn Inspektor Hoffmann zu Hof-Hausen den Pachtwilligen vorgezeigt. Die Grundstücke sind teilweise mit ertragsfähigen Obstbäumen bepflanzt. Treffpunkt ist Hof-Hausen.

Hofheim a. T., den 9. September 1920.

Der Gutsbesitzer: Dr. Schulze-Kahlenh.

Prinzessin Ilse.

Ein Märchen aus dem Harzgebirge von Marie Petersen.

Hast du es denn noch nicht begriffen, daß wir alles tragen müssen, was den Menschen zu Nutzen und Frommen gereicht? Wenn wir Bäume und die Chaussee gefallen lassen, so wirst du es noch eher aushalten können. Wir freuen uns doch auch nicht, wenn wir das staubfarbene Schleppkleid das Thal heraufwandeln sehen. Schäm dich, Ilse, und sieh, wie die Berge drüben am Bergeshang dich auslachen."

Der Teufelsputz auf dem Brockenberg hatte nämlich ein Ende genommen, seit fromme Christenmenschen dort oben ihre Wohnung aufgeschlagen hatten; und die verpönten Hexen und Teufelchen zogen nun in mancherlei Verkleidungen durch das Land und nahmen die lieblichsten und lockendsten Gestalten an, um arme Seelen zu betören und für ihr finsternes Reich zu gewinnen. Eine Schar junger Hexen aber, die es der kleinen Ilse immer noch nachtrugen, daß sie auf dem Brockenberg in Höhe und Liebreiz sie alle verdunkelt hatte, kam allsömmertlich ins Thal herabgestiegen, die kleine Ilse zu belauschen, und ihr wenigsten ihre Freunde abspeisig zu machen, wenn sie ihr sonst keinen Schabernack antun konnte. In den Kleidern von prächtigen, roten Fingerhutblumen standen die Hexen in leichten Gruppen auf den freien Abhängen des Gebirgs im hellen Sonnenschein und winkten den Farrenkräutern und riefen die frommen Blauglöckchen an, um ihnen auseinanderzusetzen,

Einladung.

Zu der auf Dienstag, den 14. September nachmittags 7 Uhr im Rathaus — Sitzungssaal — anberaumten Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung lade ich die verehrl. Mitglieder des Magistrats und des Stadtverordneten-Kollegiums hiermit erg. ein.

Tagesordnung:

1. Einführung des Stadtverordneten Meyer.
 2. Wahl des Stadtverordneten-Vorsitzers.
 3. Wahl eines Mitgliedes zur Finanzkommission und Stadtkassenprüfungscommission.
 4. Bewilligung der Mittel zur Anschaffung von zwei Ziegenzuchtböden.
 5. Vorschlag der Friedhofskommission auf Einrichtung einer Friedhofsgärtnerei im Distrikt Heidehagen und Bewilligung der Mittel hierzu.
 6. Beschlußfassung über die Einführung der Grundsteuer nach dem gemeinen Wert.
 7. Erlaß einer Steuerordnung über die Einführung der Grundsteuer nach dem gemeinen Wert.
 8. Bewilligung der Mittel zur Einrichtung des Pfälzerhof in Wohnungen.
 9. Bewilligung der Mittel zu kleinen Veränderungen im Rathausaal.
 10. Bewilligung eines Kredits zur Einrichtung von Notwohnungen.
 11. Abänderung der Ziffer 16 der Lustbarkeitssteuer-Ordnung vom 10. August 1920.
 12. Anderweite Festsetzung des Fremdenschulgeldes für die Zeit vom 1. April 1919 bis 31. März 1922.
- Hofheim a. T., den 10. September 1920.

Der Stadtverordneten-Vorsitzer:

J. B. Dr. Baumalle.

Lebensmittel-Ausgabe

Cornet-Beef.

Am Samstag den 11. September von vorm. 8 Uhr bis nachmittags 6 Uhr gegen Vorlage auf Kundenliste der Lebensmittelkarten.

Auf jede Person entfallen 140 gr. zu M. 2.60
Kinder erhalten die Hälfte.

Kranke erhalten auf freisärztliche Bescheinigung 250 gr. frisches Fleisch bei Reggerrn. Alld. das Pfd. 10.30 M.

Montag, den 13. Septemb. von vorm. 8 bis nachm. bis 6 Uhr gelangt der von den Haushaltungen am 6. und 7. d. Mts. dem Lebensmittelamt bestellte

Einmachzucker das Pfund zu 8 Mk. in den zuständigen Geschäften zur Ausgabe. Auf jede Person entfallen 375 gr.

Montag den 13. September 1920 von nachm. 2—3½ im Schloßkeller **Kartoffeln** in beliebiger Menge. Das Pfund 45 Pfg.

Hofheim a. T., den 10. September 1920.

Die Lebensmittelstelle. J. A. Vog.

zen, daß Blauglöckchen und Fingerhutblumen nahe Verwandte seien. Die Blauglöckchen sahen aber den tödlichen Gifttropfen im Grunde der glänzenden Blütenkelche und schüttelten leise die Köpfchen, gingen zur Ilse hinab und baten die Farrenkräuter, sich vorzustellen und ihre Fächer auszubreiten, daß sie das tödliche Gift nicht mehr zu sehen brauchten. Prinzessin Ilse blickte schon hinauf und murmelte stille Gebete, indem sie vorüberzog. Die getreuen Blauglöckchen und Farrenkräuter wurden von ihr gelobt und gestreichelt, und wenn sie fand, daß die nassen Steine an ihrem Wege mit gar zu glänzenden Gesichtern nach den Hengenblumen hinausschauten, so warf sie ihnen unerlebens ihren Silbersteiler über und blendete sie mit blanken Lichtstrahlen, die sie auffing und ihnen neckend ins Gesicht spritzte.

Mit der Chaussee aber wollte Prinzessin Ilse, wenn sie ihr den Weg durchs Thal auch nicht wehren konnte, doch so wenig wie als möglich zu tun haben. Auf Nebenwegen, durch den tiefsten Waldesschatten, suchte sie ihr in Schlangenwindungen aus den Augen zu kommen; und wenn sie dann in toller Hast über die Klippen dahinsprangen und der staubigen Begleiterin ganz und gar zu entfliehen glaubte.

Schluss folgt.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag, den 12. September 1920. 15. Sonntag nach Trinitatis

Vormittag 10 Uhr Hauptgottesdienst.

11 Uhr Christenlehre.

Montag Abends 8 Uhr Kirchenchor.

Bekanntmachung.

Betreffend Kommunalwaren

Die Bezugsscheine für die bestellten Sweater sowie für den Futterstoff werden am Montag den 13. September 1920 in der Zeit am 8 — 12 Uhr auf Zimmer 1 des Rathauses ausgegeben.

Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das noch im hiesigen Stadtwalde lagernde Brennholz (Kosholz) bis spätestens 20. September d. J. abgefahren sein muß, andernfalls über dasselbe anderweitig verfügt wird.

Hofheim a. T., den 10. September 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen findet in der hiesigen Stadt eine Prüfung der Quittungskarten durch einen Kontrollbeamten der Landesversicherung statt.

Indem ich hiervon Kenntnis gebe, erlaube ich, daß sämtliche Quittungskarten, auch diejenigen der nicht dauernd gegen Lohn Beschäftigten, bereit gehalten werden. In Behinderungsfälle sind die Quittungskarten nebst Lohnlisten, Krankenkassen, Dienst- und Arbeitsbüchern auf Zimmer 2 des Rathauses nieder zu legen.

Bekanntmachung.

Samstag, den 11. September 1920 nachmittags 4½ werden auf der Polizeiwache hier 45 Pfund Birnen öffentlich meistbietend versteigert.

Hofheim, den 10. September 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Denjenigen Anbauern von Brotgetreide, welche zwecks Ablieferung nicht zur Mühle Hofheim fahren können, ist am Dienstag den 14. September vormittags 8½ Uhr Gelegenheit gegeben, das Getreide am hiesigen Bahnhof einzuladen.

Säcke und Anhänger liefert Herr Wolf Seelig. Auf den Anhängern muß der Name des Abfahrenden sowie Gewichtsmenge und Getreideart genau angegeben sein.

Wirtschaftsausschuß der Stadt Hofheim.

Lokal-Nachrichten.

Die Herbstferien beginnen am Samstag den 25. September und dauern bis Donnerstag den 14. Oktober.

Die Kartoffelfrage. Auf Anregung des wirtschaftlichen Verbandes der hessischen, hessen-nassauischen Städte und Kommunalverbände hatte Herr Oberpräsident Dr. Schwander zu einer Besprechung der Kartoffelpreis-Interessenten auf Sonnabend, den 4. September in das Rathaus in Marburg geladen. Es waren erschienen Vertreter der Regierung von Wiesbaden, Darmstadt, Vertreter der Landwirtschaft, der Gewerkschaft und Vertreter der Kreise und Städte. Oberpräsident Dr. Schwander eröffnete die Sitzung mit einem Hinweis auf den Ernst der wirtschaftlichen Lage und auf die Schwierigkeit des behördlichen Eingreifens infolge der letzten Verfügungen der Reichskartoffelstelle. Nach fast 6stündiger Verhandlung wurde fast einstimmig nach den Vorschlägen des Herrn Oberpräsidenten festgestellt, daß die Beteiligten sich darüber klar waren, daß die Lage eine überaus gefährdete wäre und daß bei den vorhandenen gesetzlichen Unterlagen die Schwierigkeit der Kartoffelversorgung nicht allein als Aufgabe der Behörde betrachtet werden könne, sondern daß jeder Vaterlandsfreund hier mitarbeiten müsse, insbesondere müsse die Landwirtschaft als Nährstand uns mit Nahrungsmitteln zu einem für das wirtschaftliche Durchhalten möglichen Preisen vorfögen. Gegenüber dem Ernst der Lage müsse die Interessentenfrage zurücktreten. Es wird nicht verkannt, daß von der Landwirtschaft besonders nach der 6jährigen Zwangswirtschaft, ein großes Opfer verlangt würde. Die Vertreter der Landwirtschaft wollen darauf hinwirken, daß die bäuerlichen Organisationen für einen Teil der nächt. Bevölkerung die Kartoffeln zu 20 Mk. liefern, und zwar sollen diese Vorfögen nach der Anbaufläche verrechnet werden. Diese bevorzugte Lieferung soll für die Minderbemittelten erfolgen. Die Feststellung dieser Mengen soll gemeinsam von dem Oberpräsidium in Cassel und von der Hessisch. Regierung in Darmstadt in Zusammenarbeit mit den Vertretern der Landwirtschaft getroffen werden; wie überhaupt eine Uebereinstimmung darüber herrschte, daß das Gebiet von Hessen-Nassau und des Freistaates Hessen in dieser Beziehung als wirtschaftliche Einheit betrachtet werden müsse und daß demgemäß auch die erforderlichen Schritte von den beiden Regierungen möglichst gemeinsam vorgenommen werden sollten. Oberpräsident Dr. Schwander schloß die Sitzung mit der bestimmten Erklärung, daß dieser Plan zu einem guten Ergebnis führen könne und daß die erste Tagung nicht ergebnislos verlaufen wäre.

M. L.

Samstag und
Sonntag

8 Uhr abends

Grosser Lustspiel-Abend.

1. Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in 4 Akten. Nach dem Bühnenwerk von Franz und Paul Schönthan.
In der Hauptrolle: Richard Alexander.

2. Volksstück in 4 Akten. König Krause.

Nach dem gleichnamigen Bühnenwerk von Julius Keller und Louis Herrmann.
Wilhelm Krause Konrad Dreher Grabenfeld, Gutsbesitzer Hans Stock
Regine Annemarie Möricke Moritz Engelchen, Krauses Fritz Lion
Gabriele seine Töchter Sabine Impekoven Hausfaktotum Leo Peukert
Bertha Melita Petri Hans Springer, Koch Oreste Flohr
Gallasch, Bankier Richard Ludwig Lina Ruppel, Wirtschafterin

Sonntag 1/2 4 Uhr:

Kinder- Vorstellung.

Auf allen Plätzen Kinder 50 Pf.
Erwachsene M. 1,50.

Statt Karten!

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
anlässlich der Krankheit und der Beerdigung unse-
res lieben, guten Sohnes, Bruders und Bräutigams

Herrn

Georg Joseph Kilb

sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank. Beson-
deren Dank den barmherzigen Schwestern für die
liebevolle Pflege, den Kameradinnen und Kamera-
den, dem katholischen Gesellenverein, dem Metz-
gergesellenverein Höchst a. M., dem Turnverein
Vorwärts für die Kranzniederlegungen, ebenso dem
Herrn Lehrer Gasser und den Schulkindern für den
erhebenden Grabgesang, sowie die zahlreichen
Kranz- und Blumenspenden und all Denen, welche
dem lieben Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen
haben.

Im Namen

der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Ad. Kilb, Elisabeth Wollstadt, Braut.

Nachruf!

Montag den 6. September verschied un-
ser langjähriges und treues Mitglied

Georg Kilb

Sein Andenken bleibt uns stets in Ehren.

Kathol. Gesellenverein.

Heilige Messe, der sämtliche Mitglieder bei-
wohnen wollen, wird noch bekannt gegeben.

Nachruf!

Am 6. September ds. Js. verschied nach kur-
zem Leiden unerwartet rasch unser lieber Kamerad

Herr Georg Kilb

im 27. Lebensjahre. Durch sein offenes, ehrliches
Wesen hatte er sich die Achtung und das Ver-
trauen Aller erworben und werden wir ihm dau-
ernd ein ehrendes Andenken bewahren.

Kameradinnen und Kameraden 1893.

HOFHEIM, den 8. September 1920.

Geschäfts-Eröffnung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Hofheim
die ergebene Mitteilung, daß ich am 15. ds. Mts. Krif-
telerstraße 2 ein

Obst-, Gemüse-, Butter- und Eier-Geschäft

eröffne. Durch Führung nur guter und frischer Waren
bei billigen Preisen, werde ich bemüht sein, das mich
besuchende Publikum in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Anton Pimpel.

Auf nach Marxheim!

Zu dem am Sonntag, den 12. September
im Gasthaus „zum Adler“ in Marxheim stattfindenden

Tanz-Kränzchen

ladet ergebenst ein

Joh. Jos. Walch

Beginn 3 Uhr.

Tanzlehrer.

: Zuschneide-Kursus :

beginnt bestimmt am Montag, den 13. September
im Gasthaus zur Krone. Anmeldungen können noch
dortselbst bewirkt werden.

Humor. Musikgesellschaft

.....„FIDELIO“.....

Einladung

zu der am Sonntag, den 12. September im Saale
des Gasthaus zum Taunus von nachmittags 3 Uhr be-
ginnenden

Tanzbelustigung

verbunden mit Tombola und humoristischen
Scheibenspielen

ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Das Preisschießen beginnt Samstag den 11. 3
Uhr nachm und Sonntag 8 Uhr vorm. im „Taunus“.

Del-Tausch!

Et zum Untauschen gegen Raps ist
heute eingetroffen.

A. Schila, Hauptstraße 73.

Satweg-Birnen

abzugeben

A. Pabst.

Tausch!

Wer tauscht seine 3 oder 2 Zim-
merwohnung in Hofheim gegen sol-
che in Vörsbach i. T. Derselbe kann
Hausmeister sein.

Vörsbach, Vornstraße 12a.

Jauchepumpe

zu verkaufen Albertsweg 1.

Mädchen

für einige Stunden vormit. gesucht
Wo, sagt der Verlag.

Herrenstiefel

noch gut erhalten, Größe 42 für
50 M. zu verkaufen. Anzusehen
im Verlag.

Kameradschaft 1900.

Zu der am Montag Abend
7 1/2 Uhr im Gasthaus zum Taunus
stattfindenden

Versammlung

werden alle Kameradinnen und
Kameraden höflichst eingeladen.

Nußbamen'sche Kaufmännische

Privat-Schule

lab.: Ernst de Beer

Höchst a. M.

Für Winter-Halbjahr

Neu-Aufnahme

von Schülern u. Schülerinnen
Einzelfächer: Erwachsene (auch
abends) Langjährige Erlolge.
Anmeldungen und Prospekte.

Höchst a. M., Kaiserstr. 8.

Reichsbund

der Kriegsbefehlshabenden,
Kriegsteilnehmer und
Kriegshinterbliebenen.

Ortsgruppe Hofheim.

Samstag, den 11. ds. Mts. abends

8 1/2 Uhr

Monatsversammlung

in der Krone.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß
die Beratungsfunden für Monat
September am 14. und 28. abends
8-9 Uhr stattfinden.

Der Vorstand.

1870er.

Zu der morgen, Sonntag, statt-
findenden

Geburtstags-Fest

bitten wir die Kameradinnen und
Kameraden pünktlich zu erscheinen.
2 Uhr Nachm. Zusammenkunft bei
Kamerad Faust (Raff. Hof).
Abends 7 Uhr pünktlich beginnt
das gemeinschaftl. Essen in der Krone.

Rauchklub Blaue Wolke

1897.

Heute Abend pünktlich 7 1/2 Uhr
außerordentliche
Versammlung
im Rheingauer Hof. Erscheinen
dringend. Der Vorstand.

U. S. P.

Heute Abend 8 Uhr

Versammlung

im Gasthaus zum Taunus.

Wichtige Tagesordnung.

Der Vorstand.

Alle im Jahre 1902 geborenen
Kameradinnen und Kameraden
werden ersucht, Samstag Abend
pünktlich 8 Uhr im Gasthaus zur
schönen Aussicht zu erscheinen.

Kameradschaft 1888.

Dienstag, den 14. September
Zusammenkunft

im Rheingauer Hof. Wegen wich-
tiger Tagesordnung wird vollzäh-
liges Erscheinen erwartet.

1881er

Morgen Sonntag Abend 8 Uhr
im Gasthaus zur schönen Aussicht
(Jakob Helm)

Versammlung

Familienmitglieder werden freund-
lich eingeladen.
Um pünktliches und zahlreiches
Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Nehme Bestellungen zur Lief-
erung von

Winterkartoffeln an.

Johann Ketterle.

Für Frauen und Mädchen beginnt am 4. Okto-
ber eine

Flick-Schule

in Hofheim. Es wird hierdurch den verehrten Damen
die Gelegenheit geboten, sich in der Instandhaltung ihrer
Garderobe die nötigen Kenntnisse zu erwerben. Nach
Beendigung dieses Lehrgangs eröffne ich einen Näh-
und Zuschneidekursus und wird auch hierbei durch
gründliche Unterweisung darauf hingewirkt, daß jede Teil-
nehmerin nach Schluß des Kursus im Stande ist, ihre
Garderobe selbst anzufertigen.

Anmeldungen und Auskunft bei

Frau Jakob Helm Wirtschaft zur schönen Aussicht.